



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Und das Wort ist Fleisch geworden

Hauskirche mit Bibelteilen zum Bibelsonntag
24. Januar 2021

*Dieser Vorschlag wurde zusammengestellt von Matthias Nägele,
Liturgiereferent der Diözese Feldkirch*

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse

Wir Menschen leben nicht nur vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Wir feiern das Wort Gottes, hören und teilen es miteinander und lassen uns durch sein Wort verwandeln. Sein Wort, das in Jesus Mensch geworden ist.

Das brauche ich dafür:

- Eine Kerze
- evtl. Teelichter oder kleine Kerzen
- Die Bibel – Markus 1,14-20 herrichten (Kirchenblatt, www.erzabtei-beuron.de)
- Papier und Schreibstifte

Und so gestalte ich diesen Gottesdienst:

In der Gegenwart Gottes verweilen:

- Kerze anzünden – die Bibel dazu auf den Tisch legen
- Kreuzzeichen „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“
- „Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. Sei hier zugegen, damit wir leben. In deinem Lichte können wir sehen. Komm und erleuchte uns, komm und befreie uns“ (Ausschnitte aus Gotteslob 557)

Wort Gottes hören und teilen:

- das Wort Gottes begrüßen und ein Kreuzzeichen auf die Bibel machen
- Lies das Evangelium Markus 1,14-20 laut vor:
„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“
Es hören, es selbst lesen, in Stille einzelnen Gedanken

nachgehen und ein Wort / ein Satz für sich oder für die anderen wiederholen

- Fragen stellen: Was ist mir aufgefallen? Was ist mir wichtig geworden? Was ist die Botschaft für mich heute?
- einen Satz / ein Wort zum Mitnehmen aufschreiben
- Dank für Gottes Wort und Zuspruch

Mit- und füreinander beten

- Wir nennen Namen von Menschen, für die wir beten wollen und wofür wir dankbar sind (dafür jeweils eine Kerze anzünden)
- Wir beten gemeinsam das Vater unser

Segen

- Liedruf „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (Gotteslob 450)
- „Lebendiger Gott, du hast heute durch dein Wort zu uns gesprochen. Dein Wort fordert uns heraus, es festigt unsere Hoffnung und gibt Trost und Halt. Segne uns auf dein Wort hin im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Wenn noch Zeit bleibt, teilt Brot und Wein oder ein einfaches Essen miteinander und bleibt so miteinander im Gespräch verbunden.